



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 379108m

FIRMA

Speech Processing Solutions GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung groß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

26.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 045d0b136c6c80fe9181a450750d4868

DI Dr. Thomas Brauner, geb 20.06.1966

am 31.03.2025

Dr. Albert Schmitt, geb 18.07.1972

am 31.03.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	31.569.791,31	30.070
Anlagevermögen	6.829.521,16	6.953
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	0,00	0
Sachanlagen	129.612,75	253
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	129.612,75	253
Finanzanlagen	6.699.908,41	6.700
Anteile an verbundenen Unternehmen	6.699.908,41	6.700
Umlaufvermögen	24.261.068,26	22.742
Vorräte	5.393.166,19	7.165
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.002.853,53	4.942
unfertige Erzeugnisse	154.425,08	98
fertige Erzeugnisse	2.235.887,58	2.125
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.743.926,73	6.686
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.395.173,77	5.667
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	874.217,54	529
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	474.535,42	491
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	11.123.975,34	8.891
Rechnungsabgrenzungsposten	238.433,97	167
Aktive latente Steuern	240.767,92	208
PASSIVA	31.569.791,31	30.070
Eigenkapital	15.718.755,21	15.363
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
Stammkapital	35.000,00	35
davon eingezahlt	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	3.750.000,00	3.750
nicht gebundene	3.750.000,00	3.750
Gewinnrücklagen	3.500,00	4
gesetzliche Rücklagen	3.500,00	4
Bilanzgewinn	11.930.255,21	11.575
davon Gewinnvortrag	1.074.599,68	651
Rückstellungen	5.421.942,54	5.217
Rückstellungen für Abfertigungen	1.767.313,37	1.662
sonstige Rückstellungen	3.654.629,17	3.555
Verbindlichkeiten	5.548.486,56	5.795
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	5.249.088,24	5.532
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	299.398,32	263
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.191.809,79	1.006
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.191.809,79	1.006
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.847.305,83	4.319

davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.847.305,83	4.319
sonstige Verbindlichkeiten	509.370,94	471
davon aus Steuern	27.628,73	28
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	182.343,89	180
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	209.972,62	207
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	299.398,32	263
Rechnungsabgrenzungsposten	4.880.607,00	3.695

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	52.068.789,07	53.207
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	167.241,53	-1.204
sonstige betriebliche Erträge	1.094.344,31	793
übrige	1.094.344,31	793
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-17.138.239,90	-17.141
Materialaufwand	-13.743.036,52	-13.746
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-3.395.203,38	-3.395
Personalaufwand	-10.140.526,56	-9.721
Löhne	-572.204,65	-622
Gehälter	-7.073.246,90	-6.610
soziale Aufwendungen	-2.495.075,01	-2.488
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-174.054,81	-169
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-197.461,08	-283
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-1.967.836,07	-1.879
Abschreibungen	-206.099,20	-301
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-206.099,20	-301
sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.816.079,07	-11.934
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-511,16	0
Zwischensumme - Betriebserfolg	14.029.430,18	13.699
Erträge aus Beteiligungen	0,00	500
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00	500
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	208.339,02	94
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-64,53	0
Zwischensumme - Finanzerfolg	208.274,49	594
Ergebnis vor Steuern	14.237.704,67	14.293
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.382.049,14	-3.369
Ergebnis nach Steuern	10.855.655,53	10.924
JAHRESÜBERSCHUSS	10.855.655,53	10.924
GEWINNVORTRAG AUS DEM VORJAHR	1.074.599,68	651
BILANZGEWINN	11.930.255,21	11.575

Speech Processing Solutions GmbH, Wien

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

A. Allgemeine Grundsätze

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der derzeit geltenden Fassung angewandt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die im § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Das Unternehmen hat dem Vorsichtsprinzip Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen werden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei den Schätzungen berücksichtigt.

Bei Zahlenangaben werden in der Folge die Vorjahreswerte in Klammern angegeben.

B. Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der SPS Beteiligungs- und Management GmbH, Wien, und steht dadurch mit ihrer Gesellschafterin sowie deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis.

Am 29. Oktober 2019 wurde ein Beteiligungsrahmenvertrag über die Errichtung der Speech Beteiligungen GmbH, Wien, der Erwerb von Geschäftsanteilen an der SPS Beteiligungs- und Management GmbH, Wien, durch die Speech Beteiligungen GmbH, Wien, die Einbringung von weiteren Geschäftsanteilen der SPS Beteiligungs- und Management GmbH, Wien, gegen Abtretung von bestehenden Geschäftsanteilen an Speech Beteiligungen GmbH, Wien, abgeschlossen. Die Speech Beteiligungen GmbH hält aktuell 100% an der Speech Processing Solutions GmbH.

Die Speech Processing Solutions GmbH, Wien, und die SPS Beteiligungs- und Management GmbH, Wien, wenden zum Stichtag 31. Dezember 2024 die Befreiung von der Erstellung eines Konzernabschlusses gemäß § 245 Abs. 1 UGB an.

Die Speech Beteiligungen GmbH, Wien, hat den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufzustellen. Dieser Konzernabschluss wird im Firmenbuch beim Handelsgericht Wien veröffentlicht.

Die rechtlichen und wirtschaftlichen Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 238 Abs. 1 Z 20 UGB werden nicht angegeben, da sie dem Unternehmen oder einem verbundenen Unternehmen einen erheblichen Nachteil zufügen würden.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Anlagevermögen

Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** und der **Sachanlagen** erfolgte zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen.

Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt. Die geringwertigen Vermögensgegenstände wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die planmäßigen **Abschreibungen** erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Die **Finanzanlagen** sind mit den Anschaffungskosten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur im Fall einer voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen.

Zuschreibungen zu Vermögensgegenständen des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn die Gründe für die außerplanmäßige Abschreibung weggefallen sind. Die Zuschreibung erfolgt maximal auf den Nettobuchwert, der sich unter Berücksichtigung der Normalabschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, ergibt.

2. Umlaufvermögen

2.1. Vorräte

Die Bewertung der **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** erfolgte zu durchschnittlichen Anschaffungskosten zuzüglich anteiliger Anschaffungsnebenkosten. Die Bewertung der **fertigen Erzeugnisse** erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, welche neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten umfassen.

Soziale Aufwendungen wurden nicht einbezogen. Vom Wahlrecht Fremdkapitalzinsen einzubeziehen wurde nicht Gebrauch gemacht. Direkt zurechenbare Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Das Niederstwertprinzip wurde durch Beachtung der Wiederbeschaffungspreise sowie der Gängigkeit angemessen berücksichtigt.

2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen wurden mit dem Nennwert, die sonstigen Vermögensgegenstände mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten - abzüglich erforderlicher Einzelwertberichtigungen - bilanziert.

Forderungen in Fremdwährungen werden mit dem Anschaffungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

4. Rückstellungen

4.1. Abfertigungsrückstellungen und Vorsorge für Jubiläumszuwendungen

Die Abfertigungsrückstellungen und die Vorsorge für Jubiläumszuwendungen sind grundsätzlich nach versicherungsmathematischen Grundsätzen zu bewerten. Sie dürfen nach finanzmathematischen Grundsätzen berechnet werden, wenn dagegen keine erheblichen Bedenken bestehen (AFRAC-Stellungnahme 27). Weiters ist ein marktüblicher Zinssatz zu verwenden und Gehaltssteigerungen sind zu berücksichtigen. Das Unternehmen folgt darum der AFRAC-Stellungnahme und bewertet die Abfertigungsrückstellungen nach finanzmathematischen Grundsätzen. Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht in Höhe des voraussichtlichen Anfalls gebildet.

Die Berechnung der Abfertigungsrückstellungen und die Vorsorge für Jubiläumszuwendungen wurde auf Basis eines 10-Jahres-Durchschnittzinssatzes gem. AFRAC-Stellungnahme 27 mit einer 15-jährigen Duration (1,88 %), dem gesetzlichen Pensionsantrittsalters sowie einer geschätzten durchschnittlichen Bezugserhöhung von 4,0 % ermittelt.

Beim verwendeten Rechnungszinssatz handelt es sich um einen Stichtagszinssatz, zu dem sich ein Unternehmen mit hochklassiger Bonitätseinstufung am Abschlussstichtag der durchschnittlichen Restlaufzeit der Verpflichtungen im Wesentlichen entsprechendes Fremdkapital beschaffen kann. Unseres Erachtens entspricht die Berechnung somit im Wesentlichen den Vorgaben des § 211 UGB.

Die Fluktuationswahrscheinlichkeit wurde wie im Vorjahr mit 2,5% berücksichtigt.

Das Pensionseintrittsalter wird bei Frauen und Männern wie im Vorjahr mit 65 Jahren beziehungsweise entsprechend der individuellen Übergangsregelung gemäß der im Sommer 2003 beschlossenen Pensionsreform angesetzt.

Sämtliche Änderungen der Personalarückstellungen werden zur Gänze im Personalaufwand erfasst.

4.2. Sonstige Rückstellungen

In den **sonstigen Rückstellungen** werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe sowie dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten berücksichtigt. Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der bestmöglich geschätzt wurde.

Sämtliche Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr – eine Abzinsung wird daher nicht vorgenommen.

5. Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte mit ihrem Erfüllungsbetrag. Rentenverpflichtungen werden zum Barwert der zukünftigen Auszahlung bewertet.

Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

D. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

Aktiva

1. Anlagevermögen

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibung				Buchwerte	
	Stand 2024-01-01	Zugänge	davon Zinsen	Umbuchungen	Abgänge	Stand 2024-12-31	Stand 2024-01-01	Zugänge	Abgänge	Stand 2024-12-31	Stand 2024-01-01	Stand 2024-12-31
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:												
1. Konzession, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	13 808,70	0,00	0,00	0,00	0,00	13 808,70	13 808,68	0,02	0,00	13 808,70	0,02	0,00
	13 808,70	0,00	0,00	0,00	0,00	13 808,70	13 808,68	0,02	0,00	13 808,70	0,02	0,00
II. Sachanlagen												
1. technische Anlagen und Maschinen	6 037,33	0,00	0,00	0,00	4 440,82	1 596,51	6 037,33	0,00	4 440,82	1 596,51	0,00	0,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8 275 035,81	54 290,08	0,00	0,00	1 568 597,61	6 760 718,28	8 021 974,00	177 729,14	1 568 597,61	6 631 105,53	253 061,81	129 612,75
3. Geringwertige Vermögensgegenstände		28 370,04			28 370,04			28 370,04	28 370,04			
	8 281 073,14	82 650,12	0,00	0,00	1 601 408,47	6 762 314,79	8 028 011,33	206 099,18	1 601 408,47	6 632 702,04	253 061,81	129 612,75
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen:	6 699 908,41	0,00	0,00	0,00	0,00	6 699 908,41	0,00	0,00	0,00	0,00	6 699 908,41	6 699 908,41
	6 699 908,41	0,00	0,00	0,00	0,00	6 699 908,41	0,00	0,00	0,00	0,00	6 699 908,41	6 699 908,41
	14 994 790,25	82 650,12	0,00	0,00	1 601 408,47	13 476 031,90	8 041 820,01	206 099,20	1 601 408,47	6 646 510,74	6 952 970,24	6 829 521,16

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Den linear vorgenommenen Abschreibungen liegen folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
Immaterielle Vermögensgegenstände	3 - 4
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2 - 10
Werkzeuge (Nutzungsdauer nach Produktlebenszyklus)	3 - 6
Technische Anlagen und Maschinen	6 - 10

Die **finanziellen Verpflichtungen** der Gesellschaft aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen:

	im folgenden Geschäftsjahr EUR	in den folgenden 5 Geschäftsjahren EUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	100.351,46	201.494,09
Verpflichtungen aus Mietverträgen	805.175,15	4.190.163,79
	<u>905.526,61</u>	<u>4.391.657,88</u>
 Vorjahr:		
	im folgenden Geschäftsjahr EUR	in den folgenden 5 Geschäftsjahren EUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	104.108,52	227.764,71
Verpflichtungen aus Mietverträgen	751.113,00	3.095.791,14
	<u>855.221,52</u>	<u>3.323.555,85</u>

Finanzanlagen:

Anteile an verbundenen Unternehmen	Anteil		
4voice GmbH (ehemalig 4voice AG)	100%	Hirschaid	Deutschland
Speech Processing Solutions Germany GmbH	100%	Berlin	Deutschland
Speech Processing Solutions Belgium B.V.	100%	Brüssel	Belgien
Speech Processing Solutions France S.A.R.L.	100%	Suresnes	Frankreich
Speech Processing Solutions UK Limited	100%	London	England
Speech Processing Solutions Canada Inc	100%	Toronto	Kanada
Speech Processing Solutions USA Inc	100%	Atlanta	USA

Bezüglich der Angaben zum Eigenkapital und zum Jahresergebnis wurde die Schutzklausel gemäß § 242 Abs. 2 Z 2 UGB in Anspruch genommen.

2. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es gibt keine wechselfähig verbrieften Forderungen und keine Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen.

Es sind wie im Vorjahr keine wesentlichen Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Die **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen EUR 874.217,54 (Vorjahr: TEUR 389) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0,00) Finanzierungsforderungen und Steuerumlage EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 140).

Aktive latente Steuern

Aktive latente Steuern werden auf Differenzen, die zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten bestehen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, angesetzt.

Aktive latente Steuern werden in Höhe von EUR 240.767,92 (Vorjahr: TEUR 208) ausgewiesen. Auf Grund genügend frei verfügbarer Rücklagen ergibt sich keine Ausschüttungssperre gemäß § 235 Abs 2 UGB.

Der für die latenten Steuern relevante Steuersatz ist 23 % (Vorjahr: 23 %).

Die latenten Steuern enthalten langfristige temporäre Differenzen in Höhe von EUR 181.009,66 (Vorjahr: TEUR 164).

Sämtliche latenten Steuern resultieren aus Rückstellungen.

Die aktiven latenten Steuern verändern sich von EUR 208.272,65 auf EUR 240.767,92 die Veränderung in Höhe von EUR 32.495,27 wurde im Geschäftsjahr 2024 erfolgswirksam erfasst.

Eine Saldierung der aktiven latenten Steuern mit passiven latenten Steuern wurde vorgenommen, da eine Aufrechnung der tatsächlichen Steuererstattungsansprüche mit den tatsächlichen Steuerschulden rechtlich möglich war.

Passiva**Vorschlag Ergebnisverwendung**

Die Gesellschaft beabsichtigt vom Bilanzgewinn EUR 11.000.000,00 auszuschütten.

1. Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich aus folgenden Rückstellungen zusammen:

	31.12.2024	Vorjahr
	EUR	EUR
Urlaubs- und Gleitzeitrückstellung	627.592,88	523.882,92
Jubiläumsrückstellung	603.859,70	564.677,88
Garantie- und Materialrückstellung	167.200,00	202.000,00
Kundenboni	663.338,08	766.179,13
ausstehende Eingangsrechnungen	980.520,60	729.497,67
sonstige	612.117,91	769.020,30
	<u>3.654.629,17</u>	<u>3.555.257,90</u>

Die Urlaubsrückstellungen wurden im Geschäftsjahr 2024 mit einem Teiler von 19 Tagen (Vorjahr: 19) berechnet.

2. Verbindlichkeiten

Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (Vorjahr: TEUR 0).

Es bestehen keine dinglichen Sicherheiten.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen mit EUR 2.748.598,13 (Vorjahr: TEUR 4.319) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 98.707,70 (Vorjahr: TEUR 0) die Steuerumlage.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** enthalten folgende wesentliche Aufwendungen, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden:

	31.12.2024	Vorjahr
	EUR	EUR
Verbindlichkeit gegenüber Gebietskrankenkassa	182.343,89	179.966,97
Verbindlichkeiten Altersteilzeit	298.057,84	256.177,69
	<u>480.401,73</u>	<u>436.144,66</u>

Derivative Finanzinstrumente werden nicht verwendet.

E. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Schutzklausel gemäß § 240 UGB wurde in Anspruch genommen.

2. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen sind Aufwendungen für Abfertigungen in Höhe von EUR 197.461,08 (Vorjahr: TEUR 283) enthalten. Die Aufwendungen für Mitarbeitervorsorgekassen wurden wie im Vorjahr unter Aufwendungen für Altersversorgung gegliedert.

3. Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Eine Aufschlüsselung gemäß § 238 Abs 1 Z 18 UGB entfällt, da die Gesellschaft in einen Konzernabschluss einbezogen und eine derartige Information darin enthalten ist.

4. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

- a) Zwischen der Speech Beteiligungen GmbH, Wien, als Gruppenträger und der Speech Processing Solutions GmbH, Wien, als Gruppenmitglied besteht seit der Veranlagung 2020 eine Unternehmensgruppe im Sinne des § 9 Abs. 8 KStG. Eine unternehmensrechtliche Zuweisung der Ergebnisse erfolgt nicht. Innerhalb der Unternehmensgruppe erfolgt ein Ausgleich der steuerlichen Mehr- oder Minderaufwendungen des Gruppenträgers durch die Verrechnung positiver oder negativer Steuerumlagen.
- b) Im Geschäftsjahr erfolgte eine Steuerumlage in Höhe von EUR 3.377.385,62 (Vorjahr: TEUR 3.449). Seitens der Speech Processing Solutions GmbH, Wien wurden Vorauszahlungen in Höhe von EUR 3.300.000,00 (Vorjahr: TEUR 3.650) getätigt.

F. Sonstige Angaben

Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Abschlussstichtag eingetreten, die in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung zu berücksichtigen sind.

Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer

1. Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl	2024	Vorjahr
Arbeiter	12	13
Angestellte	80	79
gesamt	<u>92</u>	<u>92</u>

2. Organe

Es gibt keine Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen an die Geschäftsführung.

a) Gesamtbezüge an die Geschäftsführer

Die Geschäftsführer beziehen keine Bezüge von der Gesellschaft.

b) Zusammensetzung der Geschäftsführung

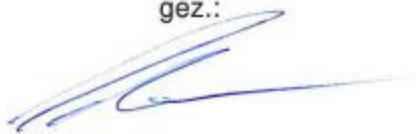
DI Dr. Thomas Brauner, MBA, Wien
Dr. Albert Schmitt, Baden

Den Mitgliedern der Geschäftsführung wurden keine Kredite/Vorschüsse gewährt.

Wien, den 31. März 2025

Die Geschäftsführer:

gez.:



DI Dr. Thomas Brauner, MBA

gez.:



Dr. Albert Schmitt